

25 000 Franken!

Füllen Sie heute Ihr **Ferien-Kässeli** → Seite 11

Blick

Fr. 2.50

Die Tagung für die Schweiz | Mittwoch, 29. April 2015

Wer hat ein Problem mit Blaufahrerin Sarah Bösch?

Die junge, quirlige Frau tickt so anders als die alten Männer der SVP → **Seiten 2-3**

Foto: Philippe Rössler



Die grosse Kalorien-Lüge!

Forscher beweisen: Wir alle können mehr essen, ohne fett zu werden → Seite 12



Christina Surer

Drama um Formel-1-Legende Marc Surer

Intensiv-Station!

In Spanien fiel er vom Pferd. Eine Rippe durchbohrte seine Lunge. In Deutschland wurde seine schwangere Ex-Frau **Christina Surer** angefahren → Seite 6



Gosia ist unser Star



Gosia (31) aus Zug ist Beraterin für Business Development. Der Star des Tages (1,69 m, 65 kg, Jungfrau) hat einen Freund.

Für jedes Shooting gibts 400 Franken Sackgeld

Auch interessiert an einem VIP-Shooting?

Schick ein Ganzkörperfoto mit Angaben zu deiner Person an star@blick.ch oder per MMS mit dem Keyword STAR an die Nummer 8989 (70 Rappen pro MMS).

Alle Fotos unserer Seite-1-Girls auf **Blick.ch**

Fotos: Alfonso Smith

Die Hummel ist die bessere Biene

Sie trägt Pelz und fliegt 18 Stunden am Tag. ETH-Forscher haben die Gene der Hummel erforscht.

1. Schwache Gene

Seit die Biene weltweit bedroht ist, steht die Hummel als Bestäuberin hoch im Kurs. Forscher der ETH Zürich haben nun 20 000 Gene der Erdhummel entschlüsselt. Von besonderem Interesse waren die nur 150 Gene des Immunsystems. Mit diesem schwachen Abwehrsystem sind Hummeln krankheitsanfällig. Eine Fruchtfliege hat doppelt so viele Immun-Gene.

2. Brummer-Typen

Bei uns leben 46 Arten. Jede Hummel summt etwas anders. Auf Lateinisch heisst sie Bombus, was Brummen bedeutet.

3. Klimaanlage

Die ersten Hummeln im Frühling sind befruchtete Weibchen auf Nestsuche. Sie sind schon bei zwei Grad unterwegs, da sie durch Rotieren der Flügel den Körper auf 37 Grad aufhei-

zen oder bei Hitze abkühlen können.

4. Fracht-Jumbos

Die pelzigen Hummeln sind 18 Stunden pro Tag unterwegs und besuchen dabei rund 1000 Blüten. Im Gegensatz zu Bienen fliegen sie auch bei Regen und beladen sich mit Nektar bis zu 90 Prozent ihres Körpergewichts.

5. Bestäuber

1985 setzte ein belgischer Tierarzt ein Erdhummelnest in ein Treibhaus mit Tomaten. Die Tiere übernahmen wie selbstverständlich die Bestäubung der Blüten. Damit wurde jede künstliche Bestäubung hinfällig. Bald begann ein Hummelboom in

Gewächshäusern von Holland, Frankreich und England.

6. Fremdgeher

Seither werden in Treibhäusern weniger Pestizide eingesetzt, da Hummeln daran sterben. Es büxen aber auch immer wieder Exemplare aus und paaren sich mit wilden Hummeln was jedoch der Arterhaltung schadet.

7. Friedliche Bomber

Hummelarbeiterinnen sind mit einem Giftstachel ausgerüstet. Sie stechen jedoch selten, so etwa beim Verteidigen des Nests. Ihr Gift ist zwar schmerzhaft, aber nur für Allergiker gefährlich.

Franca Siegfried



Das Wetter

Mittwoch

16° | 2°

Mehr Wetter & 5-Tages-Prognose Seite 16

Autonome Testfahrten

Bern – In zwei Wochen will die Swisscom ein selbstfahrendes Auto vorstellen, das im Raum Zürich getestet wird. Noch müssen bei den Tests stets zwei Spezialisten an Bord sein. Das Uvek hat die Fahrten mit dem autonomen Auto auf definierten Strecken bewilligt. Die Technologie sei für diesen Versuch ausgereift, so die Behörden.

Blick

Redaktion Blick
Postfach, 8021 Zürich
Redaktion: 044 259 62 62
Abos: 0848 833 844
(max. 8 Rp./Anruf aus dem Festnetz)

redaktion@blick.ch
aboservice@ringier.ch

AZ 4800 Zofingen
Nr. 098 – 57. Jahrgang

★★★★★

9 771013 066000 00098

Anzeige

OTTO'S



20% Rabatt

auf alle Gartenmöbel! bis Samstag 2.5.15

ottos.ch